

Kindertagesstättenfinanzierung



Landesfinanzierung gem. Kibiz

Finanzierungs- beteiligte Trägerschaft	Land NRW	Jugendamt	Elternbeiträge	Zwischensummen	Träger	Gesamt
kirchlich	36,5 %	32,5 %	19 %	88 %	12 %	100 %
Andere freie Träger (AWO, SKFM)	36 %	36 %	19 %	91 %	9 %	100 %
Elterninitiative (Waldkita)	38,5 %	38,5 %	19 %	96 %	4 %	100 %
kommunal	30 %	30 %	19 %	79 %	21 %	100 %

Platzverteilung in Monheim am Rhein

Träger	Plätze 3-6 (Gesamt 1142)	U3 (117)	Gesamt (1259)
AWO Bezirksverband Niederrhein e.V.	512	55	567 / 45%
Ev.Kirchengemeinde Monheim	199	6	205 / 16,3%
Kath. Kirchengemeinden St. Gereon und St.Dionysius	172	6	178 / 14%
Stadt Monheim am Rhein	167	38	205 / 16,3%
SKFM	74	12	86 / 6,9%
Waldkita	18		18 / 1,4%

Beispielrechnung Kindpauschalen kommunaler Träger

Oranienburger Str. (kommunaler Träger) derzeitiger Zustand

Kind- paus- chale 100%	Zuschuss 79%	Träger- anteil 21%	Landes- Anteil 30%	Anteil Stadt mit TA	Tatsächlich e Kosten Personal	Sach- Kosten	Gesamt	Kosten derSt adt
503.704,81	397.926,80	105.778,01	151.111,44	352.593,37	388.212,01	36.116,00	424.328,01	273.216,57

Beispielrechnung Kindpauschalen kirchlicher Träger

Oranienburger Str. (kirchlicher Träger) vergleichende Betrachtung

<i>Kind- paus- chale 100%</i>	<i>Zuschuss 88%</i>	<i>Träger- anteil 12%</i>	<i>Landes- Anteil 36,5%</i>	<i>Anteil Stadt mit TA</i>	<i>Tatsächli- che Kosten Personal</i>	<i>Sach- Koste- n</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Kosten der Stadt</i>
503.704,81	443.260,23	60.444,58	183.852,26	319.852,55			503.704,81	319.852,55

Abrechnung

- Kindpauschalen sind in voller Höhe zweckgemäß zu verwenden,
- Overheadkosten können angerechnet werden,
- Gebäudeerhaltungskosten können angerechnet werden,
- Qualitätsentwicklungsmaßnahmen können angerechnet werden,
- Fortbildungen können angerechnet werden,
- Der Rest ist der Rücklage zuzuführen.
- Eigene Mittelsteuerung!
- Trägeranteile werden nicht mehr oder kaum noch erbracht, Trägerschaften abgegeben !

Trägervielfalt im Interesse der Kinder

- Erfüllung des Wunsch- und Wahlrechtes der Eltern,
- Angebot in Trägervielfalt im Interesse der Kinder,
- Neutrales Angebot,
- Möglichkeiten eigener Versorgung in städt. Kitas (ASD, Zuzüge,...)
- Platzvergabe steuerbar durch eigene Plätze,
- Verantwortung für Qualität in Kitas als örtlicher Träger ausüben durch den Betrieb eigener Kitas, Präsenz als Träger.